

AP

CHE-Studienkredit-Test 2013

33 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller



Achtung: Stand Juni 2013.
Eine aktuellere Version ist unter
www.CHE-Studienkredit-Test.de
herunterladbar.



CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

CHE-Studienkredit-Test 2013

33 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

Arbeitspapier Nr. 165
Juni 2013

Bitte beachten Sie aufgrund zahlreicher telefonischer Anfragen folgenden Hinweis:
Eine individuelle Beratung zu Studienfinanzierungsfragen ist uns leider nicht möglich.
Für eine seriöse Hilfestellung ist ein umfassender Einblick in die jeweilige persönliche
Situation nötig, dies ist in einem kurzen Telefonat nicht leistbar.

**Kostenloser Download dieses Papiers
unter www.CHE-Studienkredit-Test.de**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-37-7

[Stand 18. Juni 2013]

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	7
1.1 Hintergrund.....	7
1.2 Vier Studienkredit-„Typen“	8
1.3 Erläuterung der Methodik.....	9
2. Entscheidungstipps	10
3. FAQ – Häufig gestellte Fragen	13
4. Bundesweite Angebote	23
5. Regionale Angebote	41
6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen	57
7. Hochschulspezifische Angebote	83
Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien	97
Anhang 2: Bewertungsaggregation	103
Anhang 3: Glossar	104
Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation	106
Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis	107

Wo finde ich welchen Anbieter?

- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst/KfW/LfA:** Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge → S. 42
- Brain Capital:** Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) → S. 84
- Brain Capital:** Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School) → S. 86
- Brain Capital:** Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) → S. 88
- Bundesverwaltungsamt:** Bildungskredit → S. 58
- CareerConcept:** Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung → S. 24
- Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke:** Studienabschlussdarlehen → S. 60
- Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen:** Zinsloses Studiendarlehen/Daka-Darlehen → S. 62
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank:** apoStudienKredit → S. 26
- Deutsche Bank:** StudentenKredit → S. 28
- Deutsche Bildung:** Deutsche Bildung Studienförderung → S. 30
- DKB:** DKB-Studenten-Bildungsfonds → S. 32
- Evangelische Kreditgenossenschaft:** EKK-Bildungskredit → S. 34
- E. W. Kuhlmann-Stiftung:** Mikrokredit für Studenten/studien-abschluss-hilfe → S. 64
- Festo/CareerConcept:** Festo Bildungsfonds → S. 36
- KfW:** KfW-Studienkredit → S. 38
- NBank/KfW:** Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen → S. 44
- Sparkasse Bodensee:** Student Loan Program (für die Zeppelin Universität) → S. 90
- Sparkasse Essen:** Sparkassen-Bildungskredit → S. 46
- Sparkasse Herford:** StudentenKredit → S. 48
- Sparkasse Leipzig:** Sparkassen-Bildungskredit → S. 50
- Sparkasse Lübeck:** Sparkassen-Bildungskredit → S. 52
- Studentenwerk Bodensee (Seezeit):** Zinsloses Darlehen/Härtefonds → S. 66
- Studentenwerk Hannover:** Studienabschlussdarlehen → S. 68
- Studentenwerk Mannheim:** Studienabschlussdarlehen → S. 70
- Studentenwerk Mannheim:** Überbrückungsdarlehen → S. 72
- Studentenwerk Schleswig-Holstein:** Darlehensfonds → S. 74
- Studentische Darlehnskasse Berlin:** Studienabschlussdarlehen → S. 76
- Studierendengesellschaft Witten/Herdecke:** Umgekehrter Generationenvertrag → S. 92
- Studierendenwerk Hamburg:** Examensdarlehen → S. 78
- Studierendenwerk Hamburg:** Zwischenfinanzierungsdarlehen → S. 80
- Universität zu Lübeck / Brain Capital:** Studienfonds der Universität zu Lübeck → S. 94
- Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg:** VR-KarriereKredit → S. 54

1. Einführung

1.1 Hintergrund

„Wie soll ich mein Studium überhaupt finanzieren?“ fragt sich mancher Studieninteressierte. Nicht wenige Eltern grübeln über der Frage: „Können wir uns das überhaupt leisten, dass unser Kind studiert?“ In der Tat kommen im Lauf eines Studiums einige Kostenfaktoren zusammen: Lebenshaltungskosten (Miete, Verpflegung, Kleidung), Studienkosten (Bücher, PC / Internet, Kommunikationsmittel) sowie weitere Gebühren und Beiträge (etwa zur Immatrikulation oder Studentenwerksbeiträge). In manchen Fällen, etwa an privaten Hochschulen, kommen auch noch Studienbeiträge hinzu.

Man kann es nicht oft genug betonen und nicht deutlich genug darauf hinweisen: Selbstverständlich investiert man nicht wenig Zeit und Geld in ein Studium, aber andererseits profitiert man mittelfristig enorm davon. Neben einem in der Regel besseren Einkommen spricht Einiges für ein Studium: Persönlichkeitsentwicklung, Selbstverwirklichung, bessere Ausschöpfung des persönlichen Potenzials, geringeres Arbeitslosigkeitsrisiko und bessere Aufstiegschancen sind nur einige der Stichworte, die angeführt werden können.

Ein Studium lohnt ideell und finanziell (vorausgesetzt, man hat sich bewusst für einen adäquaten Studiengang an einem passenden Standort entschieden und zieht das Studium mit genügend Engagement durch ...) und scheitert in den seltensten Fällen an der Finanzierung. Viele Finanzierungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl. Nicht alle Finanzierungsmöglichkeiten passen zu allen Studienberechtigten, aber eine Lösung gibt es für (fast) jeden. Es gilt, einen klugen, individuell passenden „Finanzierungsmix“ zusammenzustellen.

Seit Jahren ergänzen zahlreiche Studienkredite und Bildungsfonds die herkömmlichen Finanzierungsformen wie Jobben, Stipendien, BAföG oder Unterstützung durch die Eltern. Die Angebote unterscheiden sich deutlich mit Blick auf die finanzierten Verwendungsmöglichkeiten (Lebenshaltungskosten, Studienbeiträge, Auslandsaufenthalte, studienbezogene Sonderanschaffungen) und die jeweilige Ausgestaltung. Studierende haben die Qual der Wahl, aus der großen Bandbreite das für sie beste Angebot herauszufiltern. Eine begründete und sachgerechte Entscheidung für das eine und wider das andere Kreditangebot setzt Vergleichsmöglichkeiten voraus. Dafür sind nachvollziehbare Kriterien nötig sowie Transparenz über die Ausrichtung, die Zugangsmöglichkeiten, die Konditionen, Kosten und Risiken der Angebote.

Um ein sachgerechtes Urteil zu erleichtern, werden im Folgenden 33 Studienkredit-, und Bildungsfondsangebote dargestellt und bewertet. Basis sind Selbstauskünfte der Anbieter, die im April und Mai 2013 mittels eines standardisierten Fragebogens befragt wurden. Der CHE-Studienkredit-Test nimmt explizit die „Kundensicht“, also die individuelle Perspektive der Studierenden ein. Er unterscheidet bei der Bewertung bewusst nicht zwischen staatlich und privat initiierten Angeboten (aus Sicht des Studierenden oder Studieninteressierten geht es in erster Linie um individuelle Vor- und Nachteile aus der Entscheidung für das eine oder gegen das andere Angebot).

Mit dem CHE-Studienkredit-Test kann niemandem die schwierige Entscheidung, welcher Kredit denn nun der richtige ist (oder ob ein Kredit überhaupt ratsam ist), abgenommen werden. Sehr wohl aber kann in Form einer klar strukturierten Informationsbasis konkrete Hilfestellung gegeben werden. Eine differenzierte Methodik und die Darstellung zusätzlicher Detailinformationen ermöglichen eine einzigartige Einschätzung der Marktlage vor dem Hintergrund der persönlichen Anforderungen. Der CHE-Studienkredit-Test dient damit v.a. interessierten Studierenden und Studieninteressierten als Entscheidungshilfe, schafft darüber hinaus aber auch eine Transparenz des Studienkreditmarkts für alle Beteiligten.

1.2 Vier Studienkredit-„Typen“

Das im CHE-Studienkredit-Test berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten ist äußerst heterogen. Es lassen sich grob vier Grundtypen unterscheiden:

- **Angebote zur allgemeinen Studienfinanzierung** zielen auf Lebenshaltungskosten und eventuell anfallende Studiengebühren. Klassische Studienkredite sind hier etwa der KfW-Studienkredit, Angebote von bundesweit tätigen Großbanken, lokale Angebote von Sparkassen oder Volks- und Raiffeisenbanken. (Details siehe Kapitel 4 und 5.)
- Bei den **Bildungsfonds-Konzepten** von CareerConcept und Deutsche Bildung handelt es sich um eine Fondsförderung, nicht um einen klassischen Kredit: Anleger kaufen Anteile am Fonds. Aus den Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. (Details siehe Kapitel 4.)
- **Überbrückungs-, Zwischen- und Abschlussfinanzierungskredite** des Bundesverwaltungsamtes, der Studentenwerke sowie der E. W. Kuhlmann-Stiftung dienen dazu, kurz vor dem Examen stehenden Studierenden für eine begrenzte Zeit finanzielle Unterstützung zu gewähren. Sie zeichnen sich durch besonders günstige Zinssätze (teilweise sind sie sogar zinsfrei!) aus. (Details siehe Kapitel 6.)
- **Studienbeitragsdarlehen** zielen ausschließlich auf eine (Vor-)Finanzierung der Studiengebühren. Sie ermöglichen Studierenden eine „nachlaufende“ Entrichtung der Beiträge. Niemand, der die Studienbeiträge derzeit nicht aufbringen kann, muss auf ein Studium verzichten. Zu unterscheiden sind staatlich initiierte Angebote für Studienbeiträge staatlicher Hochschulen (aufgrund der Abschaffung der Studiengebühren in allen Ländern bis 2014 nur noch in Niedersachsen existierend) sowie „maßgeschneiderte“ Finanzierungsangebote für Studiengebühren privater Hochschulen. (Details siehe Kapitel 5 und 7.) Viele Studienbeitragsfinanzierungsangebote einzelner Hochschulen sind, ähnlich wie Bildungsfonds, als „Umgekehrter Generationenvertrag“ mit einkommensabhängiger Rückzahlung gestaltet.

1.3 Erläuterung der Methodik

Im CHE-Studienkredit-Test werden alle Angebote nach einem weitgehend einheitlichen Konzept bewertet. Über fünf verschiedene Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) werden differenziert die Vor- und Nachteile der existierenden Studienkreditangebote für verschiedene Zielgruppen herausgearbeitet.

Dieses Bewertungsschema zielt ausschließlich auf die für die Kreditnehmer relevanten Kriterien, bewertet also aus Sicht der Studierenden. Die Fragestellungen der fünf Dimensionen/Kategorien im Einzelnen:

1. **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar? Wie leicht ist der Kredit erhältlich, bestehen Hürden für bestimmte Studierende?
2. **Kapazität:** Ermöglicht der Studienkredit die Finanzierung des Studiums über einen ausreichend langen Zeitraum? Ermöglicht der maximale Auszahlungsbetrag – auch wenn diese Möglichkeit nicht in jedem Fall und durchgehend ausgeschöpft werden muss – eine angemessene Finanzierung der entstehenden Kosten?
3. **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?
4. **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko begrenzt, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit oder Ähnlichem den Studierenden ein Schuldenberg „über den Kopf wächst“?
5. **Flexibilität:** Bindet das Angebot Studierende an ein zunächst gewähltes Fach bzw. an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Auslandsaufenthalte möglich? Existiert die Möglichkeit, den Auszahlungsbetrag bedarfsgerecht zu variieren oder eine Einmalzahlung (z.B. für einen Laptop) in Anspruch zu nehmen?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind diese Dimensionen von unterschiedlicher Bedeutung und müssen unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Der Bewertung der genannten Dimensionen des CHE-Studienkredit-Tests liegen 21 Einzelkriterien zugrunde.

Im Anhang 1 sind die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, sowie die Bewertungsmaßstäbe im Überblick dargestellt. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension/Kategorie zusammengefasst, der die Zuordnung zu einer von drei möglichen Ranggruppen ermöglicht, nämlich der „Spitzengruppe“ (▲), der „Mittelgruppe“ (●) oder der „Schlussgruppe“ (▼).

2. Entscheidungstipps

Vier konkrete Tipps können die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Angebot (bzw. für oder gegen einen Studienkredit überhaupt) vorbereiten und auf eine solide Basis stellen:

Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

Die Entscheidung darf die grundsätzliche Frage, ob die Aufnahme eines Darlehens überhaupt notwendig ist, nicht aussparen. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle:

- Zu klären ist die Frage, ob nur Kosten für die Studiengebühren oder auch Lebenshaltungskosten abgedeckt werden sollen.
- Um den wirklichen Bedarf zu klären, sollten die erwartbaren Einnahmen den erwartbaren Ausgaben gegenübergestellt werden. In Anhang 4 (S. 106) ist eine Tabelle abgebildet, die die Bedarfskalkulation erleichtern kann.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Möglichkeiten ohne oder mit geringer Rückzahlungsverpflichtung (Jobben, Stipendien, BAföG, Unterstützung durch die Eltern) ausgeschöpft sind.¹ Auch ein studienfachnaher Nebenjob etwa kann in vielen Fällen ein großes „Plus“ für den Berufseinstieg bedeuten und von daher sinnvoller als ein Kredit sein.
- Die Dauer der Inanspruchnahme ist zu definieren: Ist ein Studienkredit nur für eine bestimmte Phase (zur Konzentration auf das Studium, z.B. in der Studienabschluss-Phase) nötig oder wirklich für den kompletten Studienverlauf?
- Naturgemäß ist der Lebensstandard in Ausbildungsphasen nicht vergleichbar mit dem Lebensstandard von Berufstätigen. Überdimensionale Ansprüche auf Kosten der Zukunft sollten hinterfragt werden. **Generell gilt: so wenig Kredit aufnehmen wie möglich, aber immer so viel wie für ein reibungsloses Studium erforderlich.**

¹ Unter www.das-neue-bafoeg.de finden sich umfangreiche Informationen zur BAföG-Förderung – es ist immer einen Versuch wert, einen Antrag zu stellen! Unter www.bmbf.de/de/294.php finden sich Adressen der 12 bundesweit tätigen Begabtenförderwerke, bei denen man sich für ein Stipendium bewerben kann, unter www.stipendienlotse.de sind weitere Stipendienggeber gelistet. Was nicht jeder weiß: Durchaus haben nicht nur 1er-Kandidat(inn)en mit Elite-Anspruch Chancen auf eine Förderung, sondern auch Otto-Normal-Studierende z.B. mit ehrenamtlichem Engagement. Attraktiv ist auch das Deutschland-Stipendium (www.deutschland-stipendium.de).

Schritt 2: Anforderungen klären!

Die unterschiedlich ausgestalteten Kreditangebote sind für verschiedene „Studientypen“ auch unterschiedlich attraktiv. **Entscheidend ist nicht nur der Zinssatz.** Wer beispielsweise besonderen Wert auf Flexibilität oder Förderung beim Auslandsstudium legt, muss eventuell höhere Kosten in Kauf nehmen, um die Mittel auch so einsetzen zu können, wie er/sie es vorhat.

Der CHE-Studienkredit-Test verzichtet daher bewusst auf die Ermittlung eines besten Angebots. Durch die Bewertung in fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) bietet der Test die Möglichkeit, sich über die individuell wichtigen Kriterien zu informieren.

Es empfiehlt sich also, die im vorliegenden Test definierten Dimensionen/Kriterien entsprechend der individuellen Relevanz bei der Entscheidung zu berücksichtigen. Insbesondere persönliche Zukunftspläne, soweit absehbar, sind zu bedenken. Gerade wenn längere Auslandsaufenthalte eingeplant sind oder die Hochschule gewechselt werden soll, muss darauf geachtet werden, dass der Kreditgeber nicht gerade das ausschließt.

Schritt 3: Angebote vergleichen!

Wenn die persönliche Situation klar ist, individuelle Planungen und besondere Präferenzen definiert sind, können geeignete Angebote herausgefiltert werden. Im dritten Schritt geht es daher vor allem darum, die gelisteten Angebote unter die Lupe zu nehmen. Kriterien, die aufgrund der persönlichen Lage besonders relevant sind (Schritt 2), sollte bei der Betrachtung der Bewertung der einzelnen Angebote besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eventuell unklare Begriffe können im Glossar (Anhang 3) nachgeschlagen werden. **Es gilt herauszufinden, welche Angebote den individuellen Anforderungen genügen** (das heißt: welche Anbieter verfügen in den Dimensionen, die individuell als sehr wichtig eingeschätzt werden, über eine gute Bewertung?).

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommenden Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile/Hürden erkennbar? Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen (z.B. über die bei den Portraits der Angebote jeweils angegebenen Internetadressen). Gute Zinssätze sollten durch einen festen Zinssatz festgeschrieben werden.

Schritt 4: Anbieter kontaktieren!

In einem letzten Schritt sollte man sich von den „im Rennen verbliebenen“ Anbietern ein konkretes **verbindliches Angebot** erstellen lassen. Im Beratungsgespräch können weitere Details geklärt werden. Zudem gilt es zu beachten, dass gerade kleinere Banken flexibel auf Kundenbedürfnisse reagieren. Vielleicht sind – obwohl nicht in Veröffentlichungen angegeben – flexible Lösungen möglich (zum Beispiel Zinssenkung durch freiwillige Elternbürgschaften/Hypotheken? Risikobegrenzungen durch z.B. eine Zinsobergrenze? Kostensenkung nach bereits abgeschlossener Ausbildung?). Teilweise bieten auch kleinere Banken abseits von Standardverfahren individuelle Lösungen an (etwa die Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg).

Genauso wichtig ist es, im Beratungsgespräch den aktuellen Stand der Konditionen einzuholen (die im CHE-Studienkredit-Test dargestellten Konditionen stellen den Stand zum Mai 2013 dar). Dann gilt es, die verschiedenen Angebote zu vergleichen (nicht sofort unterschreiben!). Gute Ansprechpartner für externen Rat sind Studierende, die schon Erfahrungen mit Krediten haben, Eltern sowie die Finanzierungsberatung des örtlichen Studentenwerks.

Man sollte **keine teuren Extras** (z.B. zusätzliche Versicherungen u.ä.) akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind – im Zweifelsfall lieber noch einmal „drüber schlafen“ und Rat einholen.

3. FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 1: „Welcher ist denn nun der beste Anbieter?“

Es gibt nicht *den einen* empfehlenswerten Studienkredit – jedes Angebot hat für spezifische Zielgruppen unterschiedliche Vor- und Nachteile. Die Indikatoren werden beim CHE-Studienkredit-Test daher zwar aus Sicht der Studierenden bewertet und jeweils in eine „Spitzen-“, eine „Mittel-“ und eine „Schlussgruppe“ einsortiert, auch jede inhaltliche Bewertungskategorie erhält eine solche einordnende Bewertung. Ein Gesamtwert über alle Kategorien wird dagegen bewusst nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Kategorien zu erfolgen hätte.

In der folgenden Tabelle kann aber zumindest veranschaulicht werden, in wie vielen Kategorien die verschiedenen Angebote jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten:

	-
	<p>Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit</p> <p>Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen</p> <p>Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung (vier Kategorien bewertet)</p> <p>DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds</p> <p>Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Sparkasse Herford: Studentenkredit (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen</p>
	<p>Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung (vier Kategorien bewertet)</p> <p>E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe</p> <p>Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit</p> <p>Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit</p> <p>Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit</p> <p>Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds (vier Kategorien bewertet)</p>

FAQ – Häufig gestellte Fragen

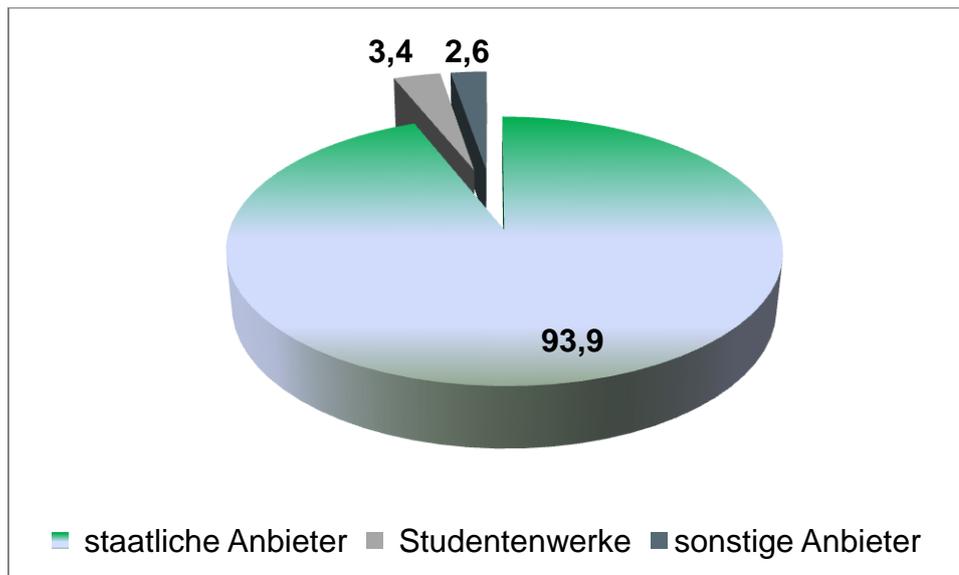
	<p>Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge</p> <p>Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen</p> <p>Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit</p> <p>KfW: KfW-Studienkredit</p> <p>NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen</p> <p>Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)</p> <p>Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck (vier Kategorien bewertet)</p>
	<p>Deutsche Bank: StudentenKredit</p> <p>Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p>
	<p>-</p>

FAQ 2: „Welche Angebote werden am häufigsten nachgefragt?“

Die Nutzungsdaten der Studienkreditangebote in Deutschland sprechen eine deutliche Sprache: Betrachtet man die neu abgeschlossenen Verträge 2012, insgesamt 50.000, lässt sich klar erkennen, dass 93,9 % der verzeichneten Vertragsabschlüsse 2012 auf das Konto staatlicher Anbieter gehen.

Die Hälfte aller Vertragsabschlüsse entfiel 2012 auf den KfW-Studienkredit, der mit maximal 650 Euro pro Monat jetzt auch Zweitstudiengänge, Weiterbildung und Promotionsvorhaben finanziert. 19.000 Abschlüsse verzeichnete der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, der in fortgeschrittenen Studienphasen den Studienabschluss ermöglichen soll. Das (aufgrund der Abschaffung der Studienbeiträge auslaufende) Studienbeitragsdarlehensangebot in Niedersachsen ist das am dritthäufigsten nachgefragte Angebot.

3,4 % der Vertragsabschlüsse 2012 entfielen auf die – meist zinslosen – Abschlussdarlehen der Studentenwerke. Nur 2,6 % der Vertragsabschlüsse 2012 wurden von den übrigen nichtstaatlichen Anbietern verbucht (bundesweite Banken, lokale Sparkassen und Volks-/Raiffeisenbanken, Bildungsfonds).



Anteile verschiedener Anbietergruppen an den Vertragsabschlüssen 2012

Zu beachten ist dabei zwar, dass einige Anbieter (DKB, CareerConcept, Deutsche Bank, Evangelische Kreditgenossenschaft, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Sparkasse Lübeck) keine Angaben bezüglich der Anzahl der Vertragsabschlüsse gemacht haben. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass die daher nicht einbezogenen Nutzungszahlen die Verhältnisse völlig verändern würden, da hohe Nutzerzahlen sicherlich als Argument in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden würden.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Anbieter / Angebot	Vertrags- abschlüsse 2012
KfW: KfW-Studienkredit	24.826
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	ca. 19.000
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	2.974
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	976
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	350
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	260
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	240
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	224
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	181
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	121
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	120
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	111
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	90
Sparkasse Herford: Studentenkredit	83
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	60
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	50
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	43
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufs begleitende Bachelorstudiengänge	41
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe	38
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	32
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	20
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	10
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	6
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds	6
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	5
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	4
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	1
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	keine Angabe
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Deutsche Bank: Studentenkredit	
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	
Summe	49.872

Nutzungszahlen der verschiedenen Angebote (Vertragsabschlüsse 2012)

FAQ 3: „Unterscheiden sich die Kosten der Angebote wirklich signifikant?“

Eine Betrachtung der Zinsspannweite verdeutlicht, dass die verschiedenen Studienkreditangebote hier deutlich abweichende Folgekosten verursachen:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Auszahlungsphase
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	0,0 %
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe	
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds	
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,33 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,08 %
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	2,38 %
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	3,04 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,28 %
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	4,02 %
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	5,44 %
Deutsche Bank: StudentenKredit	5,90 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	keine Angabe
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	
Sparkasse Herford: StudentenKredit	
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	

Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Mai 2013 (Auszahlungsphase)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die Spannweite der Zinssätze ist bezogen auf die Rückzahlungsphase sogar noch breiter:

<i>Anbieter / Angebot</i>	<i>Zinssatz in der Rückzahlungsphase</i>
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	0,0 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,33 %
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	1,82 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 % - 6,00 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,08 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,28 %
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	4,06 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	6,49 %
Deutsche Bank: StudentenKredit	7,90-8,90 %
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	keine Angabe
Sparkasse Herford: Studentenkredit	
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	

Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Mai 2013 (Rückzahlungsphase)

FAQ 4: „In welchem Umfang können die Anbieter Studienkredite vergeben?“

Bei der Abfrage der Anbieter wurde erstmals abgefragt, in welchem Umfang diese Mittel für Studienkredite bereitstellen können (bereits zugesagte und noch freie Mittel zusammengerechnet). Bezieht man zusätzlich für die Anbieter, die hier keine präzisen Angaben gemacht haben, Näherungswerte ein (errechnet anhand der angegebenen derzeitigen Nutzerzahlen und den durchschnittlichen Auszahlungsbeträgen; zugrundegelegter Zeitraum: 4 Jahre), lässt sich festhalten, dass derzeit in Deutschland ungefähr Mittel in Höhe von 850 Millionen € für Studienkredite bereitstehen.

Anbieter / Angebot	Engagement- deckung
KfW: KfW-Studienkredit	unbegrenzt
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	
Sparkasse Herford: Studentenkredit	
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	50 Mio. €
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	über 17 Mio. €
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	8 Mio. €
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	7,35 Mio. €
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	5 Mio. €
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	358.000 €
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	120.000 €
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe	ca. 70.000 € für 2013/14
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds	61.000 €
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	max. 200 Neuverträge / Jahr
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	max. 40 Neuverträge / Jahr
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	keine Angabe
Deutsche Bank: StudentenKredit	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	

Zur Verfügung stehende Mittel für das Angebot („Engagementdeckung“) der verschiedenen Angebote,
Stand: Mai 2013

Frage 5: „Stehen die Zinssätze der Rückzahlungsphase bereits von Anfang an fest?“

Nein, nicht in jedem Fall weiß man schon bei Vertragsabschluss, welcher Zinssatz später in der Rückzahlungsphase zu leisten ist. Bei manchen Anbietern wird der Zinssatz der Rückzahlungsphase erst nach dem Studium vereinbart.

Die Deutsche Bank sowie die Sparkassen Essen, Herford, Leipzig, Lübeck und Bodensee (Student Loan Program für die Zeppelin Universität) lassen die Rückzahlungsmodalitäten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses offen und legen die Zinshöhe erst bei Fälligkeit des Kredits fest. Der Zinssatz für die Rückzahlungsphase ist jedoch eine entscheidende Stellschraube: Er bezieht sich auf die gesamte bis dahin ausgezahlte Darlehenssumme, und die Rückzahlung dauert deutlich länger als die Auszahlung – hier sollten Kreditnehmer angesichts der aktuellen Niedrigzinsphase an Klarheit und Sicherheit von Anfang an interessiert sein.

FAQ 6: „Welcher Anbieter finanziert mir ein Zweitstudium oder eine Weiterbildung?“

Der Studienkredit-Test bildet auf den Doppelseiten, die jeweils die Informationen eines Angebots aufbereiten (Kapitel 4-7), im oberen Kasten ab, welche Zielgruppen die Anbieter finanzieren. Es wird durch Häkchen gekennzeichnet, ob das Angebot nur für ein Erststudium (= Bachelor, Diplom, Staatsexamen ...) oder einen konsekutiven Master bzw. auch für weiterbildende Studiengänge (Zweitstudiengänge, MBA, nicht konsekutiver oder weiterbildender Master ...) genutzt werden kann. Auch die Fördermöglichkeit von Promotionsstudiengängen/-vorhaben wird abgebildet.

Ganz neu bietet auch die KfW ihren Studienkredit jetzt auch für weiterbildende Studiengänge, Zweitstudiengänge und Promotionsvorhaben an.

Zu beachten ist, dass manche Anbieter zwar eine Förderung weiterbildender Studiengänge vorsehen, allerdings keine ausreichende Förderhöhe aufweisen, die ein Studium auch für Menschen mit gewachsenen Lebenshaltungskosten ermöglichen kann. Auch hohe Studiengebühren, z.B. für einen MBA, können nicht in allen Fällen von der maximalen Fördersumme bestritten werden. Hier und insbesondere in Bezug auf berufsbegleitende Studiengänge hält bislang leider kein Anbieter ein profiliertes Kreditmodell bereit (was erstaunt, da der Weiterbildungsbedarf steigt und gerade Weiterbildungsstudiengänge meist ganz bewusst sowie mit hoher Schnelligkeit und Ernsthaftigkeit betrieben werden und die Risiken für Kreditanbieter dementsprechend gering sind).

Zu den wenigen zur Weiterbildung auch kostspieliger Weiterbildungsmaßnahmen geeigneten bundesweiten Angeboten zählen die von CareerConcept bzw. Festo/CareerConcept (siehe Kapitel 4). Das letztgenannte sieht im Weiterbildungsbereich sogar monatliche Auszahlungen bis 2.500 € vor; allerdings nur für Studierende der Ingenieurwissenschaften oder technikaffiner Studiengänge.

FAQ 7: „Muss ich mich bei Vertragsabschluss dauerhaft und unflexibel auf einen festen Auszahlungsbetrag festlegen?“

Bei vielen Kreditangeboten lassen sich (teilweise zu bestimmten Stichtagen) Auszahlungshöhen variieren, wenn der Bedarf sinkt oder steigt, bei der KfW etwa semesterweise. (Details siehe die jeweiligen Portraits der Angebote in den Kapitel 4-7, jeweils Teil e), Spalte „Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge variabel?“).

FAQ 8: „Gelten die Angebote auch für ein Studium im Ausland?“

Die Finanzierung eines kompletten Auslandsstudiums ist nur bei wenigen Anbietern möglich. Von den bundesweiten Anbietern sehen etwa CareerConcept, Festo, Deutsche Bildung und Deutsche Kreditbank diese Möglichkeit vor. Hier zeigen sich aber auch einige lokale Banken flexibel (Sparkasse Essen, Sparkasse Herford, Sparkasse Lübeck).

Die Finanzierung von ein oder zwei Auslandssemestern ohne parallele Immatrikulation in Deutschland ist dagegen in vielen Fällen (bei den bundesweiten Anbietern jedoch nicht bei dem KfW-Studienkredit oder der Deutschen Bank) möglich, häufig sogar mit der Möglichkeit zusätzlicher Auszahlungen oder längerer Förderung. (Für Details siehe Kapitel 4-7, jeweils Abschnitt e). Auf jeden Fall sollten weitere Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden (etwa Erasmus-Stipendien, Auslands-BAföG und weitere). Vor allem über den DAAD sind Förderungen von Auslandsaufenthalten möglich.²

FAQ 9: „Was passiert im Falle eines Studienabbruchs?“

In fast allen Fällen wird die Auszahlung sofort gestoppt und ein individueller Rückzahlungsplan zwischen dem Anbieter und dem Kreditnehmer getroffen. Vor der Tilgungsphase kommt allerdings zumeist die unterschiedlich lange Ruhe- / Karenzphase zum Tragen, innerhalb derer zunächst noch keine Zahlungen geleistet werden müssen. Bei manchen Anbietern ist der Darlehensbetrag sofort fällig. Bei einigen Anbietern kann bei erneuter Aufnahme eines Studiums eine Fortsetzung der Förderung beantragt werden. Bei den Bildungsfonds ist zu beachten, dass in der Regel ein erfolgreicher Studienabschluss Voraussetzung für eine einkommensabhängige Rückzahlung ist.

² Vgl. <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>.

4. Bundesweite Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende bundesweite Angebote dargestellt und bewertet:

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit

Deutsche Bank: StudentenKredit

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung

DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds

KfW: KfW-Studienkredit

CareerConcept:
Bildungsfonds zur sozialverträglichen
Studienfinanzierung



Der Bildungsfonds von CareerConcept dient bundesweit der Finanzierung von Erststudien, Weiterbildungsstudiengängen und Promotionsvorhaben. Er kann auch für eine Habilitation oder für Post-Doc-Forschungsvorhaben genutzt werden.

Zur Verfügung stehen Auszahlungsbeträge bis zu 1.000 € / Monat; Zahlungen für Studiengebühren können noch hinzukommen. Die maximale Gesamtauszahlungssumme beträgt 30.000 €, die maximale Förderungsdauer Regelstudienzeit + 1 Semester. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolvent(inn)en für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen zurück.

Die Kosten für eine Risikolebensversicherung trägt der Fonds.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: keine Angabe
Insgesamt seit 2002: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 800 € / Monat

Informationen im Internet:

www.bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU i.d.R. nur bei Stellung einer Bürgschaft möglich	ja (Einreichung Motivationsschreiben, Online Assessment Center, Telefoninterview)	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung auf Basis des BA-Abschlusses	▼ 29,90 € bei der Bewerbung	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 € (in begründeten Fällen, etwa bei einem MBA-Studium, auch mehr)	▲ 1.000 € zzgl. Studiengebühren	● Regelstudienzeit + 1 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen). Bei einer Verschiebung der Rückzahlung (etwa aufgrund mangelnden Einkommens) erhöht sich der individuelle Beitragssatz.			
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	● nach Absprache		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	3-12	nein	▲
<i>Rückzahlungsmodalitäten</i>				
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
● Prozentsatz des Einkommens	individuell festgelegt	▲ individuell berechnet, meist ab ca. 2.000 € -3.000 € (brutto)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (Verlängerung der Laufzeit kann beantragt werden)	▲ ja, ist möglich	▲ ja (Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	<i>maximale Rückzahlungsdauer</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (i.d.R. bis 5.000 € möglich)	10 Jahre	

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit



Der apoStudienKredit steht Studierenden der Human-, Zahn- und Tiermedizin sowie Studierenden der Pharmazie und Doktoranden der akademischen Heilberufe offen. Er soll als „ergänzende Finanzspritze zum KfW-StudienKredit“, etwa für das Instrumentarium oder Auslandssemester, fungieren.

Die Darlehenssumme beträgt max. 10.000 € (max. 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit). Kreditnehmer können auf den apoStudienkredit flexibel zugreifen, das umfasst anlassbezogene und einmalige Auszahlungen.

Zu beachten ist, dass die Zinsen in der Darlehenslaufzeit nicht gestundet werden. Die Sollzinsen werden bereits vor der Rückzahlungsphase monatlich abgebucht.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,06 % / 5,54 %

Vertragsabschlüsse

keine Angabe, Vertriebsstart erst November 2012

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.apobank.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
35 Jahre (40 bei Doktoranden)	D, EU sowie Studierende aus Norwegen, der Schweiz, der Türkei	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Einnahmen-/Ausgabenrechnung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	- (Studiengänge nicht nach BA / MA unterschieden)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
max. 10.000 €; 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit	▲ individuell festgelegt	▲ bis zum Studienende, i.d.R. max. 8 Jahre	▼ nein, Sollzinsen werden während der Darlehenslaufzeit monatlich abgebucht
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 4,06 %	3,99 %	● 5,54 %	5,40 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ●
-	● jederzeit kostenlos in der Auszahlungsphase; individuelle Vereinbarung in der Rückzahlungsphase		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzins kann vereinbart werden	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	nein	▼ nein	- (Studiengänge nicht nach BA / MA unterschieden)	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (in förderfähige Studiengänge)	▲ ja, ist möglich	● bedarf der Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, unter Berücksichtigung der max. Gesamtsumme	15 Jahre	

**Deutsche Bank:
Studentenkredit**



Der Studentenkredit kann für ein Erststudium, weiterbildende Studiengänge und Promotionsvorhaben genutzt werden; eine Altersgrenze existiert nicht. Der maximale monatliche Auszahlungsbetrag beträgt 800 €, jedoch nur 200 € in den ersten beiden Semestern. Die maximale Auszahlungsdauer beträgt 60 Monate.

Ein Studium im Ausland ist mit diesem Angebot nicht möglich.

Was den Zinssatz in der Rückzahlungsphase betrifft, ist der Studentenkredit der Deutschen Bank das teuerste Angebot im vorliegenden Vergleich. Bei Abschluss des Abiturs bzw. des Studiums mit einem Notendurchschnitt besser als 2,0 wird der Zinssatz in der Auszahlungs- bzw. Rückzahlungsphase um einen Prozentpunkt reduziert. Zu beachten ist, dass der Zinssatz der Rückzahlungsphase erst nach dem Studium vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,90 % / 7,90-8,90 %

Vertragsabschlüsse

2012: keine Angabe
Insgesamt seit 2005: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.deutsche-bank.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D; EU; Nicht-EU-Bürger/innen, wenn Wohnsitz 2 Jahre vor Studienbeginn in D	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▼ (regelmäßig Belege für den Studienfortschritt)	● (individuelle Entscheidung)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 €	▲ (●) 50 € - 800 € (im ersten Studienjahr nur bis max. 200 €)	● 60 Monate = 10 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 5,90 %	-	▼ 7,90 % (bis 72 Monate Laufzeit) bis 8,90 % (über 72 Monate Laufzeit)	-
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ ja		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzinssatz	12 Monate (bei Referendariat 36 Monate)	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ Nein	▲	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● (bedarf einer Genehmigung)	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
● (Einzelfallentscheidung)	▼ nein	12 Jahre	

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung



Die Studienförderung der Deutschen Bildung ist ein klassischer Bildungsfonds: Anleger kaufen Anteile an einem Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert (neu: die Auszahlungsdauer ist nicht mehr begrenzt). Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig (fester Prozentsatz des Einkommens für einen bestimmten Zeitraum) zurück. Im Falle von Berufsunfähigkeit oder langer Arbeitslosigkeit (länger als 2 Jahre am Stück) entfällt die Rückzahlungspflicht.

Die Bewerbung erfolgt online. Die Deutsche Bildung betont, es gehe bei dem kostenfreien Auswahlverfahren nicht um eine Identifikation der „akademisch Besten“, sondern es müsse Studienmotivation und der „rote Faden“ im Lebenslauf erkennbar sein. Außercurriculares Engagement wird positiv bewertet.

Zusätzlich wird ein Begleitprogramm mit inhaltlicher Förderung (z.B. Bewerbungsberatung) angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 50
Insgesamt seit 2007: 600

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 440 € / Monat

Informationen im Internet:

www.deutsche-bildung.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	ja (Onlinebewerbung)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Hochschulzugangsberechtigung, Schufaauskunft (der Studienfonds trägt eine Risikolebensversicherung)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● Nachweis größerer Zwischenetappen	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Limitierung	▲ individuell festgelegt	▲ nicht begrenzt	▲ (Zinsen fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 3 bis 7 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	24 (Verlängerung möglich bei weiterem Studium, Promotion, Volontariat / Referendariat, Schwangerschaft, Elternzeit, Aufbau Selbständigkeit, Sabbatical)	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
● Prozentsatz des Einkommens	ja, individuelle Festlegung	▲ ja, ab 1.800 € brutto / Monat	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (mit Möglichkeit der Verlängerung der Kreditlaufzeit oder höherer Auszahlungssumme)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf	7 Jahre	

DKB:
DKB-Studenten-Bildungsfonds



Das Angebot der Deutschen Kreditbank richtet sich nur an deutsche Studierende; diese dürfen zudem bei Studienbeginn max. 30 Jahre alt sein. Der Kredit wird als Kreditrahmen zur Verfügung gestellt und kann je nach Bedarf abgerufen oder zurückgeführt werden. Maximal können Studierende 650 € / Monat abrufen. Zusätzlich kann eine Sonderzahlung bis 5.000 € genutzt werden.

Auslandssemester sind mit dem DKB-Studenten-Bildungsfonds möglich. Mit 6,49 % (effektiv) ist der Zinssatz in der Auszahlungsphase allerdings der höchste aller untersuchten Anbieter.

Das Angebot der DKB nennt sich zwar „Bildungsfonds“, im engeren Sinn trifft dies nicht zu, da das Geld nicht von Fondsanlegern stammt und die Studierenden verdienstunabhängig in festen Raten zurückzahlen.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,49 % / 6,49 %

Vertragsabschlüsse

2012: keine Angabe
Insgesamt seit 2004: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.dkb-studenten-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30 Jahre bei Studienbeginn	nur deutsche Studierende	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigungen	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
39.000 € zzgl. Einmalzuschuss von 5.000 €	● 650 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,49 %	-	▼ 6,49 %	-
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzinssatz	▲ Festzinssatz	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ (nur Mindestrate für Rückzahlungsdauer von max. 20 Jahren)	nein	▼ nein	● individuelle Regelung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (Zusatzfinanzierung von max. 5.000 € möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, bis 5.000 €	20 Jahre	

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit



Seit Ende 2010 bietet die Evangelische Kreditgenossenschaft den EKK-Bildungskredit an. Er kann für ein Erststudium, für weiterbildende Studiengänge sowie für eine Promotion in Anspruch genommen werden.

Ein Auslandssemester ist mit dem Bildungskredit in Absprache möglich, ein vollständiges Studium im Ausland allerdings nicht. Die Möglichkeit einer einmaligen Sonderzahlung (z.B. für ein neues Laptop) ist nicht vorgesehen.

Zu beachten ist, dass eine Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase nicht vorgesehen ist – d.h. die Auszahlungssumme verringert sich im Lauf der Zeit entsprechend.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: keine Angabe
Insgesamt seit 2010: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.ekk.de/bildungskredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
-	D; EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Studienplan und Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigungen	▼ Förderung des MA-Studiums müsste neu verhandelt werden	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
35.000 €	● max. 500 €	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▼ nein
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
keine Angabe	5,35 %	keine Angabe	5,35 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● bis 10 % des Darlehensbetrages, Konditionsaufschlag		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein, fixierter Rückzahlungstarif	nein	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	● bedarf der Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▼ nein	▼ nein	10 Jahre	

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds



Neben dem allgemeinen Bildungsfonds (Details s.o.) bietet CareerConcept in Zusammenarbeit mit Festo den „Festo-Bildungsfonds“ für Studierende der Ingenieurwissenschaften und technikkaffiner Studiengänge an (auch für technisch orientierte Studiengänge wie etwa Medizintechnik und Wirtschaftsingenieurwesen).

Abgesehen von der höheren Maximalauszahlungssumme (40.000 €) und der Existenz einer Altersgrenze (max. 40 Jahre) unterscheidet sich der Festo-Bildungsfonds v.a. durch ein umfangreicheres Begleitprogramm (Persönlichkeitsentwicklung, Methodenkenntnisse, Bewerbungstraining etc.). Die Teilnahme am Begleitprogramm wird mit einem Reisekostenbudget von 400 € pro Person durch den Fonds unterstützt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 121
Insgesamt seit 2007: 560

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat.

Informationen im Internet:
www.festo-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 40	D; EU, Nicht-EU (mit deutschem Bürgen)	ja (schriftliche Leistungsnachweise, Motivationsschreiben, anschließend online-Assessment-Center, ggf. Telefoninterview)	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
40.000 €	▲ Erststudium: bis 800 €; berufsbegleitende Weiterbildung: bis 2.500 €	- individuell verhandelt	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen Studierende einkommensabhängig zurück (für 4 bis 9 Jahre einen fest vereinbarten Prozentsatz, i.d.R. max. 10 %, vom Bruttoeinkommen).			
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ -
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	● nach Absprache		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	3-24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
<i>Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
● Prozentsatz des Einkommens	maximale Verzinsungsobergrenze von 15 %	▲ individuell berechnet	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
▲ ja	● bedarf der Genehmigung	● ja, in Absprache (Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	<i>maximale Rückzahlungsdauer</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich. Erhöhung als Einzelfallentscheidung.	▲ ja, bis 5.000 €	9 Jahre	

KfW:
KfW-Studienkredit



Der seit 2006 existierende KfW-Studienkredit ist mit fast 25.000 neuen Nutzer(inne)n pro Jahr das beliebteste Angebot überhaupt. Er wird v.a. über Studentenwerke, ausgewählte Banken und Sparkassen vertrieben.

Die Altersgrenze, bislang max. 35 Jahre, wurde auf 44 angehoben. Auch Zweitstudiengänge, Weiterbildung und Promotionsvorhaben können nun finanziert werden. Sind die möglichen Fördersemester noch nicht ausgeschöpft, kann auch aus der Karenz- und Tilgungsphase heraus ein weiterer Studiengang gefördert werden. Auch ein Teilzeitstudium ist jetzt möglich. Der monatliche Auszahlungsbetrag liegt zwischen 100 und 650 € / Monat. Der Zinssatz ist mit 3,28 % (effektiv) in der Auszahlungs- und Rückzahlungsphase nicht unattraktiv. Seit dem Sommersemester 2012 wird auch eine (etwas teurere) Festzinsoption vorgehalten.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,28 % / 3,28 %

Vertragsabschlüsse

2012: 24.826
Insgesamt seit 2006: 138.325

Durchschnittlich genutztes Volumen: 490 € / Monat

Informationen im Internet:
www.kfw.de/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 44 Jahre (bereits absolvierte Semester können hinzugerechnet werden)	D; EU (wenn mind. 3 Jahre Aufenthalt in D vor Studium). Auch: Familienangehörige o.g. Gruppen und Bildungsinländer.	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung; bei fortgeschrittenem Studium Leistungsnachweise)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
● (Leistungsnachweis am Ende des 6. Fördersemesters)	▲ ja	● 238 € bei Vertragsabschluss (über die KfW zu Lasten des Darlehenskontos ausgezahlt; bereits im Effektivzins berücksichtigt).	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● mind. 100 (bis zur Erbringung des Leistungsnachweises nach dem 6. Semester) bis max. 650 €	▲ 84 Monate = 14 Semester (Studierende über 34 Jahre max. 10 Semester, St. über 39 Jahre sowie bei Weiterbildung / Promotion max. 6)	● Zinsaufschub ab Erbringung des Leistungsnachweises (s.o.) sowie bei Förderung einer Weiterbildung / Promotion beantragbar
Gesamtbewertung „Kapazität“			●

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 3,28 %	3,23 %	▲ 3,28 % (wenn kein Festzins vereinbart)	3,23 % (wenn kein Festzins vereinbart)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ●
-	● jeweils zum 1.4. / 1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ (Zinsobergrenze 8,89 % nominal; gilt 15 Jahre ab Vertragsschluss)	▲ Festzins von 3,19 bis 4,56 % effektiv (je nach Laufzeit) kann vereinbart werden. Ansonsten gilt Zinsobergrenze von 8,89 % nominal 15 Jahre ab Vertragsschluss.	6-23 Monate	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Anpassung jeweils zum 1.4./ 1.10.; Mindestrate 20 € / Monat (gilt nicht bei Festzins-Option)	-	▲ ja (1.045,04 € netto / Monat für Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht)	▲ (indem der Auszahlungsbetrag während des MA-Studiums auf 0 € reduziert wird)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▲ ja, semesterweise Anpassung möglich	▼ nein	25 Jahre (bzw. bis spätestens zum 67. Lebensjahr)	

Bundesweite Angebote

5. Regionale Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende regionale Angebote dargestellt und bewertet:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /

LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge

NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit

Sparkasse Herford: Studentenkredit

Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit

Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit

Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /
LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für
berufsbegleitende Bachelorstudiengänge**



Zweck dieses neuen staatlichen Angebots ist die Finanzierung von Studienbeiträgen für das Studium berufsbegleitender Bachelorstudiengänge in Bayern. Die Auszahlung erfolgt einmal im Semester an die Hochschule.

Das Gebührendarlehen wird grundsätzlich in voller Höhe der im jeweiligen Semester erhobenen Gebühr gewährt; es kann aber auch reduziert werden.

Der Zinssatz ist mit 2,08 % (effektiv) sehr günstig, allerdings ist er nicht fixiert.

Die Rückzahlungsverpflichtung startet erst nach einer Karenzzeit und erst ab einem monatlichen Nettoeinkommen von mind. 1.670 €/Monat.

Zielgruppe:

Nur für berufsbegleitende BA-Studiengänge in Bayern

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,08 % / 2,08 %

Vertragsabschlüsse
seit WS 2011/12: 41

Durchschnittlich genutztes Volumen: 280 € / Monat

Informationen im Internet:
www.weiter-studieren-in-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 49	D; EU; Nicht-EU in besonderen Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ keine
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ nein	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studienbeiträge	▼ Höhe der Studienbeiträge (max. 2.000 € / Semester; in ingenieur- und naturwiss. Fächern bis 3.000 € / Semester)	▲ max. 14 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,08 %	2,09 %	▲ 2,08 %	2,09 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ ja, zum 1.4./1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	6-24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja	nein	▲ ja, ab 1.670 € (netto)/Monat	▲ ja, wegen Mindesteinkommen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur innerhalb Bayerns	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ semesterweise Entscheidung über Fortsetzung und Höhe	▼ nein	20 Jahre	

NBank / KfW:
Niedersachsen-
Studienbeitragsdarlehen



Für Studierende der niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung (also staatliche Hochschulen und Stiftungshochschulen) bietet die NBank ein Studienbeitragsdarlehen an.

Der Zinssatz beträgt 2,38 % (effektiv) in der Auszahlungsphase, er ist allerdings nicht fixiert.

Es müssen keinerlei Sicherheiten gestellt werden. Eine erwähnenswerte Besonderheit: der Rückzahlungsbetrag ist auf max. 15.000 € gedeckelt inkl. einer eventuellen BAföG-Rückzahlungsverpflichtung. Gerade für BAföG-Vollgeförderte ermöglicht das Studienbeitragsdarlehen so eine spürbare Minimierung der Zahlungsverpflichtung.

Wenn 2014 in Niedersachsen die Studienbeiträge abgeschafft werden, wird auch das Beitragsdarlehen obsolet.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,38 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: 2.974
Insgesamt seit 2006: 17.899

Durchschnittlich genutztes Volumen: 83,33 € / Monat

Informationen im Internet:

www.nbank.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
34 Jahre	D, EU. Nicht-EU in bestimmten Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine (KfW wird von Hochschule über Immatrikulation informiert)	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
(Höhe der Studienbeiträge)	▼ nur Höhe der Studienbeiträge, also 83,33 € / Monat (= 500 € / Semester)	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

Regionale Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,38 %	2,46 %	halbjährlich zum 1.4. und 1.10. EURIBOR zzgl. 2,12 %	keine Angabe
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze max. 7,5 % (nominal)	▼ Zinsobergrenze max. 7,5 % (nominal)	24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ ja	max. 15.000 € inkl. BAföG-Rückzahlungsverpflichtung	▲ ja (1.170 € netto/Monat)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
▲ ja	▼ nur innerhalb Niedersachsens	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	<i>maximale Rückzahlungsdauer</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼
▲ (semesterweise Entscheidung über Fortsetzung)	▼ nein	20 Jahre	

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit



Der Sparkassen-Bildungskredit der Sparkasse Essen kann in Anspruch genommen werden von Studierenden, die eine Hochschule in Essen besuchen oder aus der Region stammen. Er kann auch für bestimmte Ausbildungsberufe genutzt werden, sofern diese mit einer staatlich anerkannten Prüfung abschließen.

Während die Auszahlung pro Monat nicht limitiert ist, ist die Gesamtauszahlungssumme auf max. 25.000 € beschränkt. Der Zinssatz der Auszahlungsphase ist variabel, kann also auch stark steigen. Für die Rückzahlungsphase kann ein Festzins vereinbart werden. Zu beachten ist, dass der Zinssatz der Rückzahlungsverpflichtung erst nach dem Ende des Studiums vereinbart wird. Flexibilität beweist das Angebot hinsichtlich eines (teilweisen oder vollständigen) Studiums im Ausland.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: 240
Insgesamt seit 2006: 1.395

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.sparkasse-essen.de/studenten

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 29	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Schufa-Auskunft (Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 €	▲ keine Limitierung	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
keine Angabe	4,55 %	keine Angabe	4,55 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
(Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzins kann vereinbart werden	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit änderbar	-	▼ nein	▼ Rückzahlung wird durch anderweitig finanziertes MA-Studium nicht verschoben	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (höhere Auszahlungssumme kann beantragt werden)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, jederzeit	▲ ja	10 Jahre	

Sparkasse Herford:
Studentenkredit



Das Angebot der Sparkasse Herford richtet sich an Studierende aus dem Kreis Herford sowie für Studierende in anderen Regionen, wenn sie Kunde des Hauses sind.

Möglich ist eine maximale monatliche Auszahlungssumme von 555 €.

Der Studentenkredit der Sparkasse Herford zeichnet sich durch große Flexibilität aus, so sind z.B. Sonderzahlungen bis 5.000 € (etwa für einen neuen Laptop), Auslandssemester und sogar ein komplettes Studium im Ausland möglich. Für Auslandssemester kann zusätzlich die Kreditlaufzeit verlängert werden.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz: keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: 83
Insgesamt seit 2005: 1.179

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-herford.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	keine Einschränkungen	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Hochschulzugangsberechtigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 € + Zinsen	● 555 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
- keine Angabe	3,40 %	- keine Angabe	4,75 bis 4,96 % je nach Laufzeit
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	▲ ja, jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ frei gestaltbar	nein	▼ nein	● individuelle Vereinbarung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich (dann auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	▲ ist möglich	▲ ja (dafür auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	ja
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	<i>maximale Rückzahlungsdauer</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja	▲ ja, bis 5.000 €	10 Jahre	

**Sparkasse Leipzig:
Sparkassen-Bildungskredit**



Das Angebot der Sparkasse Leipzig gilt für Kunden mit Hauptbankverbindung zur Sparkasse Leipzig, gleichgültig, ob sie nun aus der Region stammen und woanders studieren oder ob sie woanders herkommen, aber nun in Leipzig studieren.

Der Sparkassen-Bildungskredit ist nur zur Finanzierung eines vollzeitlich wahrgenommenen Erststudiums konzipiert. Zudem steht er nur deutschen Studierenden offen. Auslandssemester (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) sind nicht möglich.

Der Effektivzinssatz ist mit 6,49 % in der Rückzahlungsphase sehr hoch. Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): keine Angabe / 6,49 %

Vertragsabschlüsse

2012: 111
Insgesamt seit 2006: 558

Durchschnittlich genutztes Volumen: 303 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-leipzig.de (unter „Privatkunden“ – „junge Leute“)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 €	● 416 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
keine Angabe	5,00 %	▼ ab 6,49 %	ab 6,30 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● Einzelfallentscheidung	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
● Einzelfallentscheidung	● Einzelfallentscheidung	10 Jahre	

**Sparkasse Lübeck:
Sparkassen-Bildungskredit**



Der Bildungskredit der Sparkasse Lübeck richtet sich an Studierende aus der Region Lübeck.
Die maximale Auszahlungssumme pro Monat beträgt 800 €; allerdings erst ab dem Hauptstudium (vorher 450 €).

Das Angebot ermöglicht sowohl Auslandssemester als auch ein komplettes Studium im Ausland.

Einmalige Sonderauszahlungen (etwa für einen neuen Laptop) sind nicht möglich. Die Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge kann einmal pro Jahr angepasst werden.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,44 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: keine Angabe
Insgesamt seit 2005: ca. 250

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.spk-luebeck.de (unter „Privatkunden“ – „Kredite und Finanzierungen“)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D und Personen mit unbefristeter Aufenthaltserlaubnis	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung (bei Beträgen über 450 € / Monat Nachweis größerer Zwischentappen)	- keine Angabe	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
32.400 €	▲ 800 € (Grundstudium 450 €; Hauptstudium 800 €)	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 5,44 %	5,90 %	- keine Angabe	5,40 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins möglich	▲ Festzins möglich	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein, fixierter Rückzahlungstarif / maximale Rückzahlungsdauer 10 Jahre	-	▼ nein	- keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ ist einmal jährlich möglich	▼ nein	10 Jahre	

**Vereinigte Raiffeisenbanken
Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-
Heroldsberg: VR-KarriereKredit**



Der VR-KarriereKredit der Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg steht deutschen Kunden zur Verfügung, die im Raum Nürnberg / Erlangen / Bamberg wohnen. Er ist lediglich für ein Erststudium gedacht.

Zum Vertragsabschluss ist eine Risikolebensversicherung als Sicherheit notwendig.

Der Zinssatz in der Auszahlungsphase ist fixiert, der Zinssatz der Rückzahlungsphase ist variabel, so dass nicht sicher ist, wie lange den Kund(inn)en der sehr attraktive Zinssatz der Rückzahlungsphase erhalten bleiben wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,02 % / 1,82 %

Vertragsabschlüsse

2012: 6
Insgesamt seit 2005: 86

Durchschnittlich genutztes Volumen: 200 € / Monat

Informationen im Internet:

www.raibank.de/homepage/studium_finanzieren.html

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D	ja (Art des Studiengangs)	● Immatrikulationsbescheinigung, Schufa-Auskunft, Risikolebensversicherung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
21.600 €	● 50-300 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 4,02 %	3,95 %	▲ 1,82 %	1,80 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
Risikolebensversicherung	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▼ variabler Zins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ nein	● individuell verhandelt	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	● nach Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ ja, semesterweise	▼ nein	20 Jahre inkl. Auszahlungsdauer	

Regionale Angebote

6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen

Auf den nächsten Seiten werden folgende Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen dargestellt und bewertet:

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen

**Bundesverwaltungsamt:
Bildungskredit**



Der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, in Deutschland eines der beliebtesten Studienkreditangebote, dient der Sicherung und Beschleunigung des Studiums in fortgeschrittenen Studienphasen. Der Bildungskredit ist bundesweit verfügbar. Für maximal 2 Jahre kann man Auszahlungen von 100, 200 oder 300 € / Monat beantragen.

Abgesehen von den teilweise zinsfreien Abschlussdarlehen der Studentenwerke ist der Bildungskredit das zinsgünstigste Angebot überhaupt. Der Bildungskredit ist kombinierbar mit anderen Finanzierungen (etwa dem BAföG).

Abgesehen von dem (durch die Bundesgarantie so günstigen) Zinssatz entstehen keine weiteren versteckten Kosten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 1,33 % / 1,33 %

Vertragsabschlüsse

2012: ca. 19.000
Insgesamt seit 2001: ca. 172.000

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 5.000 € Gesamtsumme

Informationen im Internet:

www.bildungskredit.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 36	D, EU, Nicht-EU (Förderfähigkeit bestimmt durch § 8 BAföG)	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Nachweis über fortgeschrittene Phase der Ausbildung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Abschluss / Abbruch / Wechsel müssen angezeigt werden	nicht bewertet, erneuter Antrag in MA-Phase aber möglich	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
mind. 1.000; max. 7.200 €	● 100, 200 oder 300 €	▲ 24 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 1,33 %	1,34 %	▲ 1,33 %	1,34 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	Rückzahlung beginnt 4 Jahre nach erster Auszahlung	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▼
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ monatliche Rückzahlungsrate von 120 €; Stundung der Rückzahlung oder einkommensabhängige Herabsetzung möglich	-	▼ nein	▼ Stundung nur, wenn Kreditnehmer für MA weiteren Bildungskredit nutzen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet (unter bestimmten Umständen möglich)	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	● in Absprache möglich	ja, wenn Ausbildungsstätte inländischen gleichwertig
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet	▲ ja (max. 3.600 €)	nicht begrenzt	

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke will bedürftigen Studierenden an bayerischen Hochschulen durch die Gewährung von Studienabschlussdarlehen die Examensvorbereitung erleichtern und einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Das Angebot richtet sich nur an Studierende von Hochschulen, für welche die Studentenwerke in Bayern zuständig sind.

Die Darlehen können grundsätzlich nur dann bewilligt werden, wenn der Ausbildungsstand einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der um vier – bei Bachelor- und Masterstudiengängen um zwei – Semester erhöhten Regelstudienzeit erwarten lässt und der Antragsteller das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 260
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 222 € / Monat

Informationen im Internet:

www.darlehenskasse-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 31	D, EU und Nicht-EU, wenn unbefristete Aufenthaltserlaubnis vorliegt	Bedürftigkeit und zu erwartender Studienabschluss werden geprüft	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
12.500 €	● 600 €	▲ 4 Semester	▼ jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme		▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme. Nach Ablauf des 5. Jahres nach Laufzeitbeginn des ersten Darlehens sind für den jeweiligen Darlehensstand zusätzlich 3% p.a. Zinsen zu entrichten.	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
▼ fixierter Rückzahlungstarif (110 € / Monat). Bei finanzieller Notlage sind Stundungen und Ratensenkungen möglich.	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, innerhalb Bayerns aber möglich	● ja, in Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet, aber möglich	▲ ja, bis 12.500 €	10 Jahre (ab Darlehensgewährung) bei einer Darlehensgewährung bis zu zwei Semestern; 14 Jahre bei mehr als zwei Semestern	

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen



Das zinsfreie Studiendarlehen der Darlehenskasse der nordrhein-westfälischen Studentenwerke steht nur Studierenden in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese müssen an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet.

Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft erforderlich. Es können maximal die letzten 18 Monate vor Beendigung des Studiums gefördert werden. Die monatliche Auszahlungsraten kann bis zu 1.000 € betragen.

Zur Deckung der Eigenkosten der Darlehenskasse werden bei Auszahlung der letzten Förderrate 5 % der Darlehenssumme einbehalten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 976
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 560 € / Monat

Informationen im Internet:

www.daka-nrw.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nur Nachweis, dass das Studium innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen werden kann	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den anschließenden MA-Studiengang möglich)	● 5 % des Darlehensbetrages werden zur anteiligen Deckung der Verwaltungskosten von letzter Auszahlungsraten einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
9.000 €	▲ 1.000 €	● 3 Semester = 18 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karencphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
▲ Änderung der Ratenhöhe auf Antrag möglich. In diesem Fall gilt ein Zinssatz von 3 % über dem Basissatz der Deutschen Bundesbank.	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer NRW-Hochschule erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet, aber möglich	▲ Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	nicht definiert	

E. W. Kuhlmann-Stiftung:
Mikrokredit für Studenten /
studien-abschluss-hilfe



Der Mikrokredit für Studenten der E. W. Kuhlmann-Stiftung ist bundesweit verfügbar. Er wird für fünf Jahre zinsfrei vergeben, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ab diesem Zeitpunkt ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.

Der Mikrokredit versteht sich als „Rettungsring, der in dringender Not kurz vor dem rettenden Ufer“ geworfen wird.

Nach eigener Aussage werden Anträge i.d.R. unbürokratisch binnen 72 Stunden bearbeitet.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 38
Insgesamt seit 2010: 78

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.350 € pro Bewilligung.

Informationen im Internet:

www.studien-abschluss-hilfe.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	das Studium soll in spätestens 6 Monaten abgeschlossen sein; nach Bestehen des Studiums sollte eine Berufstätigkeit angestrebt werden	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● Belege für Zwischenetappen (Abschlusszeugnis)	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● (2.000 € für 6 Monate)	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)	▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit (Mindestsumme ein Drittel der Kreditsumme)		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins (Nullzins)	▲ Festzins (Nullzins)	60	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ Rückzahlung der Gesamtsumme nach 5 Jahren	-	▼ nein	▲ aufgrund 5-jähriger Karenzzeit gewährleistet	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet – einmalige Auszahlung der Gesamtsumme	▲ ja, bis 2.000 €	Kredit ist fünf Jahre zinsfrei, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.	

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit- Härtefonds



Das Studentenwerk Bodensee vergibt auf Antrag zinslose Darlehen an Studierende der ihm zugeordneten Hochschulen (Universität Konstanz, HTWG Konstanz, Hochschule Ravensburg-Weingarten, PH Weingarten, Duale Hochschule Ravensburg).

Darlehen werden nur in Härtefällen gewährt. Als Härtefall gilt, wenn „ein Student unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten ist, die auf andere Weise nicht gelindert werden kann“.

Daneben existiert ein zinsloses Darlehen aus dem Härtefonds des Deutschen Studentenwerks mit größtenteils analogen Regelungen, das hier nicht zusätzlich im Detail dargestellt wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 6
Insgesamt seit 2005: 22

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.600 € insgesamt

Informationen im Internet:

www.seezeit.com

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, zwei Bürgen mit Einkommensnachweis
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● abhängig von Laufzeit	- individuell ausgehandelt	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell vereinbart (Stundung möglich)	begrenzt auf Darlehenssumme	▼ nein	● Stundung kann beantragt werden	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	möglich innerhalb der von Seezeit betreuten Hochschulen	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▲ bis 2.000 €	individuell vereinbart	

Studentenwerk Hannover:
Studienabschlussdarlehen



Das Studentenwerk Hannover vergibt im Rahmen der verfügbaren Mittel zinslose Studienabschlussdarlehen an Studierende hannoverscher Hochschulen, die dem Studentenwerk gegenüber beitragspflichtig sind.

Die Vergabe erfolgt in besonders gerechtfertigten Einzelfällen, in denen die Aussichten auf den erfolgreichen Abschluss des Studiums und auf die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens positiv sind.

Zur Sicherung des Darlehens ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft oder eine Bankbürgschaft nötig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 1
Insgesamt seit 1997: 267

Durchschnittlich genutztes Volumen: 555 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-hannover.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Studium muss voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden; Regelstudienzeit darf um nicht mehr als acht Semester aus wichtigem Grund überschritten sein.	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter, Prognosebescheinigung der Hochschule über voraussichtlichen Studienabschluss
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Angabe	● 670 € (+ Studiengebühren)	● 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell vereinbart, Mindestrate 75 €; Stundung und Herabsetzung der Rate individuell möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▲ ja, für Studiengebühren (500-800 € / Semester)	40 Monate	

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen



Darlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) beantragt werden.

Es richtet sich an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. Der Darlehenshöchstbetrag ist auf 3.000 € begrenzt. Als Sicherheit sind Bürgen zu stellen, die einen Nachweis über das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses vorlegen müssen.

Das Darlehen wird in vereinbarten Raten (Höchstbetrag 500 € monatlich) ausgezahlt. Die Rückzahlungsrate beträgt mindestens 125 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 10
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-mannheim.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 40-60 € bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.000 €	● 500 €	▼ 1 Semester	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	9-12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixe Rückzahlungsrate (zwischen 125 und 175 €), im Härtefall Reduzierung möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▲ ja (max. 500 €)	18 Monate	

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen



Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) in unverschuldeten finanziellen Notlagen beantragt werden.

Sie dienen zur Überbrückung bei vorübergehender finanzieller Notlage oder bis zur Zahlung der Bundesausbildungsförderung (bei unverschuldeter Verzögerung der Berechnung/Auszahlung).

Die Darlehen sind zinslos. Es werden 2 % Verwaltungsgebühren bei Gewährung erhoben.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: (nur bei Studierenden mit Kind)

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 224
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-mannheim.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise,
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▼ 10 € bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
200-500 €	● 500 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2% der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	3	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▼
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixe Rückzahlungsrates, bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, da Einmalzahlung	▲ ja (max. 500 €)	10-20 Monate	

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds



Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat aus eigenen Mitteln einen Darlehensfonds mit der Zweckbestimmung errichtet, in Härtefällen durch die Gewährung von zinslosen Darlehen Fortsetzung und Abschluss des Studiums zu ermöglichen.

Das Studiendarlehen können Studierende erhalten, die an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein eingeschrieben sind.

Auch Studierende mit sehr hoher Fachsemesteranzahl können auf das Angebot zurückgreifen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 43
Insgesamt seit 1986: 801

Durchschnittlich genutztes Volumen: 520 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studentenwerk-s-h.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Entscheidung in einem Vergabeausschuss, bestehend aus zwei Studierenden und zwei Mitarbeitern)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 600 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %	0,00 %	▲ 0,00 %	0,00 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	keine Angabe		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ die monatlichen Raten betragen 3 % der Gesamtdarlehenssumme; mind. 50 €	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	34 Monate	

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen



Das Studienabschlussdarlehen der Studentischen Darlehnskasse Berlin steht Studierenden der folgenden Hochschulen zur Verfügung: TU Berlin; FU Berlin; Alice Salomon Hochschule Berlin; Psychologische Hochschule Berlin; Charité - Universitätsmedizin Berlin; Beuth Hochschule für Technik Berlin; Evangelische Hochschule Berlin; Universität der Künste Berlin und Hertie School of Governance.

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Student(inn)en unabhängig von ihrem Alter, Fachsemester, den Noten und der Herkunft beim Studienabschluss finanziell zu unterstützen

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,0 % / 2,0-6,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 181
Insgesamt seit 1950: ca. 15.500

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat

Informationen im Internet:
www.dakaBerlin.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (aber Gutachten der Hochschule nötig, dass der Studienabschluss in 24 Monaten realistisch ist)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
12.000 €	● 750 €	▲ 24 Monate = 4 Semester (bei BA-Abschluss 12 Monate)	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,00 %		● 2,00 % (während der ersten zwei Jahre; in den folgenden 4 Jahren 4 % und ab dem 7. Jahr 6 %).	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit auf Anfrage möglich	-	▼ individuelle Festlegung	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● innerhalb der Mitgliedshochschulen nach Absprache möglich	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet	▲ ja, bis 1.500 €	10 Jahre (ggf. Verlängerung durch Stundung / Reduzierung)	

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können. Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen, die sich zur Abschlussprüfung angemeldet haben, das Examen innerhalb von zwei Semestern abschließen können und keine andere Finanzierungsmöglichkeit haben.

Das Examensdarlehen wird in der Regel für ein Semester gewährt, in Ausnahmefällen bis zu einem Jahr. Für die Bewilligung sind in der Regel ein Nachweis der Bedürftigkeit sowie ein Bürge erforderlich. Es wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 % der Darlehenssumme erhoben, die bei der Auszahlung sofort einbehalten wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 5
Insgesamt seit 2006: 31

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400-500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Nachweis über Zulassung zum Examen; keine alternative Finanzierungsmöglichkeit)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
4.800 €	● 400 € (Laufzeit 12 Monate) bzw. 500 € (6 Monate)	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein (Mindestsumme 100 €), Stundung kann beantragt werden (ohne Verzugszinsen)	-	▼ nein	- (in der Regel vornehmlich Gewährung für Diplom / MA / Staatsexamen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	4 Jahre	

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können.

Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen in der Vor-Examensphase.

Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich Studierende, die keine andere Studienfinanzierung in Anspruch nehmen können, aber eine Aussicht auf eine Anschlussfinanzierung haben (z.B. Förderung durch Hilfe zum Studienabschluss nach BAföG, Bildungskredit). Es kann für maximal zwei Semester gewährt werden. Die Auszahlung erfolgt in monatlichen Teilbeträgen von höchstens 300 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2012: 4
Insgesamt seit 2008: 22

Durchschnittlich genutztes Volumen: 300 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 300 €	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	18	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein (Mindestsumme 100 €, Stundung kann beantragt werden (ohne Verzugszinsen))	-	▼ nein	- (in der Regel vornehmlich Gewährung für Diplom / MA / Staatsexamen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	3 Jahre	

7. Hochschulspezifische Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende hochschulspezifische Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck

Brain Capital:
Honnef Bildungsfonds (für die
International University Bad Honnef)



Der Honnef Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der International University Bad Honnef.

Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 7,5 % und 9,5 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für die Bucerius Law School, die Internationale Fachhochschule Bad Honnef, die Kühne Logistic University Hamburg und die Universität Lübeck angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -
 Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 60
 Insgesamt seit 2009: 250

Durchschnittlich genutztes Volumen: 900 € / Monat

Informationen im Internet:
www.honnef-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Mindestpunktzahl im hochschuleigenen Aufnahmeverfahren nötig	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
32.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 7,5 % und 9,5 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (Aviation Management, Audit & Taxation, Internationales Management: 9,5 %; Hotel-, Tourismus und Eventmanagement 7,5 %). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Einkommensabhängig	max. das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)		

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)



Der Umgekehrte Generationenvertrag von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der Bucerius Law School in Hamburg. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.

Die für den „Bucerius UGV“ notwendigen Mittel werden durch Zuwendungen der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius bereitgestellt, die Abwicklung erfolgt über die Brain Capital GmbH. Wer mit Studienbeginn oder im Laufe des Studiums voraussichtlich BAföG erhält, ist grundsätzlich UGV-berechtigt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 32
Insgesamt seit 2006: 323

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

<http://bewerberportal.law-school.de>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	● Immatrikulationsbescheinigung; Risiko-lebensversicherung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
44.000 € , ggf. weitere studienbedingte Kosten für Bibliotheksnutzung und Vorbereitung 1. Staatsexamen	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Es besteht die Möglichkeit einer notenabhängigen Reduktion der Rückzahlungssätze.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
Risikolebensversicherung	• Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
• Einkommensabhängig	max. das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge. Nach 20 Jahren Erlischen der Ansprüche.	▲ ja, ab 28.000 € zzgl. Inflationsausgleich (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
• (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	• (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja, bis 750 € / Semester (Bibliotheksnutzung, Vorbereitung 1. Staatsexamen)	10 Jahre	

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)



Der Umgekehrte Generationenvertrag von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der WHU Vallendar – Otto Beisheim School of Management. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 4,5 % und 10 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für die Bucerius Law School, die Internationale Fachhochschule Bad Honnef, die Kühne Logistic University Hamburg und die Universität Lübeck angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 90
Insgesamt seit 2006: 350

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:
www.whubraincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
BSc 37.500 €, MSc 21.300 €, MBA 35.000 €, Executive MBA 75.000 €, Master of Law and Business 22.000 €, ggf. weitere studienbedingte Kosten für Auslandsaufenthalte	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 4,5 % und 10 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (BSc: 7,5%; MSc: 4,5%; MBA: 8-10%; MLB: 6-8%). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,3 - 0,5 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	<ul style="list-style-type: none"> ● Einzelfallentscheidung 		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
<ul style="list-style-type: none"> ● Einkommensabhängig 	max. das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge	▲ ja, ab 30.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
<ul style="list-style-type: none"> ● (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> ● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich) 	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 3.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	

**Sparkasse Bodensee:
Student Loan Program
(für die Zeppelin Universität)**



Das Student Loan Program der Sparkasse Bodensee dient Studierenden der Zeppelin Universität (Friedrichshafen) zur Finanzierung von Studiengebühren. Maximal können 10 Semester abgedeckt werden.

Eine einmalige Sonderauszahlung von bis zu 2.000 € kann in Anspruch genommen werden.

Die Rückzahlungsphase muss 10 Jahren nach Studienabschluss beendet sein.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase, also nach dem Studium, vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,04 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2012: 120
Insgesamt seit 2004: 721

Durchschnittlich genutztes Volumen: 733,33 € / Monat

Informationen im Internet:

www.zeppelin-university.de/stipendien

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
max. 45.000 € (Semestergebühren für BA + MA)	▼ nur Höhe der Studiengebühren	● 10 Semester	keine Angabe
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			▼

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,04 %	3,00 %	- individuell vereinbart	individuell vereinbart
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
● Zinsobergrenze bei 6,14 %	▲ Festzins	12-60	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur für Zeppelin Universität	● ja, wird aber nur an Partner-Universität der Zeppelin Universität mitfinanziert	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 2.000 €	10 Jahre	

**Studierendengesellschaft
Witten/Herdecke:
Umgekehrter Generationenvertrag**



Der umgekehrte Generationenvertrag der Studierendengesellschaft Witten/Herdecke kann von Studierenden der privaten Universität Witten/Herdecke genutzt werden, um Studiengebühren über eine „einkommensabhängige Späterzahlung“ zu tragen. Die Hochschule sieht drei Möglichkeiten vor: Sofortzahlung, Späterzahlung und hälftige Sofort- und hälftige Späterzahlung.

Studierende zahlen bei der Späterzahlung nach Abschluss und Berufseinstieg, wenn das Einkommen bestimmte Grenzen überschreitet, 10 Jahre lang zwischen 6 % und 12 % des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG) zurück. Diese 10 Jahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von insgesamt 25 Jahren nach dem Abschluss.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 350
Insgesamt seit 1996: 3.577

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendengesellschaft.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalzahlungen für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studiengebühren	▼ Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit (Studienbeiträge fallen an der Universität Witten/Herdecke für die Regelstudienzeit an, unabhängig von der individuellen Semesterzahl bis zum Abschluss)	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Studierende zahlen nach Abschluss und Berufseinstieg 10 Jahre lang zwischen 6 % und 12 % des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG) zurück. Diese 10 Jahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von insgesamt 25 Jahren nach dem Abschluss, Aufschub ist also möglich.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	keine Angabe		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	s.o.: bis 15 Jahre Aufschub möglich	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
● einkommensabhängig	max. das Doppelte der Fördersumme	▲ ja (i.d.R. 21.000 € netto / Jahr)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, innerhalb der Universität Witten/Herdecke	▼ nein	▼ nein (nur Gebühren an der Uni Witten/Herdecke abgedeckt)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▲ ja (Sofortzahlung, hälftige Späterzahlung oder vollständige Späterzahlung)	● Einzelfallentscheidung	25 Jahre	

**Universität zu Lübeck / Brain Capital:
Studienfonds der Universität zu Lübeck**



Der Studienfonds unterstützt Studierende der Universität zu Lübeck mit 250 € / Monat. Der Fonds steht Studierenden ab dem 3. Fachsemester eines Bachelorstudienganges, ab dem 1. Klinischen Jahr im Studiengang Humanmedizin und ab dem 1. Fachsemester eines Masterstudienganges zur Verfügung.

Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn)en über 5 Jahre pro erhaltener Jahresförderung 1,5 % ihres Bruttogehaltes zurück.

Wenn der/die Geförderte seinen/ihren Abschluss mit der Note 1,5 oder besser macht, reduziert sich die zurückzuzahlende Summe.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2012: 20
Insgesamt seit 2010: 45

Durchschnittlich genutztes Volumen: 250 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studienfonds.uni-luebeck.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▼ regelmäßig Belege über Studienfortschritt	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● 250 € / Monat oder 1.500 € / Semester	▼ ab dem 3. Fachsemester für max. 4 Jahre	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
„Verzinsung“ über einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn)en über 5 Jahre max. 6 % ihres Brutto-Jahresgehaltes. Wenn der/die Geförderte sein/ihr Studium mit der Note 1,5 oder besser abschließt, reduziert sich die rückzuzahlende Summe um 0,2 %.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	-	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● einkommensabhängig	max. das 1,5-fache des Auszahlungsbetrages	▲ 30.000 € (brutto)	▲ ja (wegen Mindesteinkommen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nein	▼ nein (nur bei paralleler Immatrikulation an der Universität Lübeck)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼
▼ nein	▼ nein	5 Jahre	

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

Im Folgenden wird dargelegt, wie auf Ebene der 21 Bewertungskriterien jeweils die Zuordnung zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“ (▲), „Mittelgruppe“ (■) und „Schlussgruppe“ (▼) erfolgt.

a) Bewertungskriterien der Dimension „Zugang“

Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten: Eine Schufa-Auskunft o.ä. erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.

- Spitzengruppe: außer Schufa- oder Infoscore-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung/Immatrikulation reicht aus.
- Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit-/Restschuldersicherung ist notwendig.
- Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u.ä./Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung.

Auskunftspflichten im Studienverlauf: Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. eine Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.

- Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden.
- Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischenetappen (Zwischenzeugnis, Bachelor ...).
- Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise.

Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen: Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt? Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung, b) regionale Verfügbarkeit (über die Eingruppierung des Angebots in die Gruppe bundesweit bzw. nur regional verfügbarer Angebote), c) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende, d) Verfügbarkeit für ein Teilzeitstudium bzw. Weiterbildung.

Dauer der Finanzierungszusage: Bachelor-Studierende sollten eine klare Option auch auf eine Finanzierung des sich möglicherweise anschließenden Masterstudiums erhalten. (Auf reine Abschlussdarlehen wird dieser Indikator nicht angewendet.)

- Spitzengruppe: Der Vertrag kann seitens des Studierenden problemlos und zu gleichen Konditionen für ein Masterstudium verlängert werden.
- Mittelgruppe: Die Entscheidung über eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses für ein Masterstudium erfolgt individuell.
- Schlussgruppe: Die Finanzierung eines zusätzlichen Masterstudiums muss neu verhandelt werden.

Einmalkosten für den Kreditnehmer: Studierende nehmen einen Studienkredit auf, weil aus individueller Sicht die vorhandenen Finanzquellen nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Einmalkosten, die bei der Bewerbung, für die Teilnahme am Auswahlverfahren oder bei Vertragsabschluss fällig werden, stellen in dieser Situation eine Hürde dar.

- Spitzengruppe: Es fallen keine einmaligen Kosten für den Kreditnehmer an.
- Mittelgruppe: Es fallen einmalige Kosten für den Kreditnehmer an, sie werden jedoch nicht sofort fällig (etwa Verrechnung mit der Schlussrate der Auszahlungen).
- Schlussgruppe: Es fallen einmalige Kosten mit sofortiger Zahlungspflicht für den Kreditnehmer an.

b) Bewertungskriterien der Dimension „Kapazität“

Möglichkeit zur Abdeckung aller nötigen Finanzierungsbedarfe (Lebenshaltungskosten und ggf. Studiengebühren) über ein Gesamtmodell: Die Finanzierung von eventuell anfallenden Studiengebühren und der Lebensunterhaltssicherung sollte in ein Gesamtmodell integriert werden. Der/die Studierende erhält so – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er/sie hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein/ihr Studium.

- Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule für die Abdeckung von Studienbeiträgen); ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 800 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich.
- Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule), aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht in jedem Fall ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 800 Euro möglich.
- Schlussgruppe: Es liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenre- bzw. - vorfinanzierung vor.

Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer: Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten (also 12 Semester bzw. Regelstudienzeit + 2 Semester) gewährleistet werden. So können Verzögerungen und/oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden. (Auf reine Überbrückungs- oder Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium in modifizierter Form angewandt.)

- Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 24 Monate) ab.
- Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 12 Monate) ab.
- Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate (reine Abschlussdarlehen: weniger als 12 Monate) ab.

Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase: Die Zinsen sollten während der Auszahlungsphase gestundet werden, damit die monatliche Auszahlungssumme nicht kontinuierlich abnimmt oder die anfallenden Zinszahlungen bereits während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden müssen.

- Spitzengruppe: Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet bzw. es fallen (z.B. bei Fondsmodellen oder bei zinsfreien Abschlussdarlehen) gar keine an.
- Mittelgruppe: Ein Zinsaufschub während der Auszahlungsphase kann beantragt werden.
- Schlussgruppe: Die laufenden Zinsen müssen bereits in der Auszahlungsphase geleistet werden oder werden während der Auszahlungsphase mit der monatlichen Auszahlung verrechnet und einbehalten.

c) Bewertungskriterien der Dimension „Kosten“

Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,330 bis 3,049 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,050 bis 4,769 %).

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,770 bis 6,490%).

Existieren Leistungsanreize für den Studierenden? Besonders guten oder schnellen Absolvent(inn)en könnte eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden. Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.

- Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich.
- Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen (etwa: zu einem bestimmten Stichtag pro Jahr) möglich.
- Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht, nur partiell oder nur sehr schwer möglich.

Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz bewertet.

- Spitzengruppe der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,330 bis 3,852 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,853 bis 6,376%).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (6,377 bis 8,900%).

d) Bewertungskriterien der Dimension „Risikobegrenzung“

Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch für die gesamte Auszahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Auszahlungsphase.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Auszahlungsphase; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes. Oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung: Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel vom Kunden gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Annuitäten) und nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.

- Spitzengruppe: Flexible Auswahlmöglichkeiten der Rückzahlungshöhe machen eine Anpassung an unterschiedliche Einkommenssituationen möglich.
- Mittelgruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor (z.B. Prozentsatz des Einkommens).

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Schlussgruppe: Der Rückzahlungstarif ist fixiert, es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit und keine Auswahlmöglichkeit der Rückzahlungshöhe vor.

Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung: Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.

- Spitzengruppe: Es existiert eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt *oder* es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese Einkommensgrenze orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils (d.h. mind. 1.040 € brutto /Monat Einkommen).
- Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt *oder* es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese liegt allerdings unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils.
- Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Definition einer Rückzahlungs-Höchstgrenze: Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung/ des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information erwähnt.

Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolvent(inn)en Zeit, einen adäquaten Job zu finden.

- Spitzengruppe: Eine Karenzzeit kann in Anspruch genommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Karenzzeit muss in Anspruch genommen werden.
- Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch möglichst für die gesamte Rückzahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen *oder* kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Rückzahlungsphase *oder* für mindestens 5 Jahre.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen *oder* kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Rückzahlungsphase *oder* mindestens 5 Jahre; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes *oder* ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase *oder* er gilt für weniger als 5 Jahre.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. *oder* eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen *oder* kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase *oder* sie gilt für weniger als 5 Jahre bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Rückzahlungsfreiheit im Studium: Schließt sich an ein BA-Studium unmittelbar *oder* zeitnah ein Masterstudium an, sollte die Rückzahlungsverpflichtung des BA-Darlehens bis zum Berufseintritt nach dem Masterabschluss verschoben werden können.

- Spitzengruppe: Es ist sichergestellt, dass während der Regelstudienzeit eines anschließenden Masterstudiengangs ein BA-Kredit nicht zurückgezahlt werden muss.
- Mittelgruppe: Die Verlängerung der Karenzzeit für die Dauer eines unmittelbar anschließenden MA-Studiums muss individuell verhandelt werden (Einzelfallentscheidung).
- Schlussgruppe: die Regelung der Rückzahlung beginnt sofort nach dem Bachelorabschluss, ggf. mit einer Karenzzeit, ein anschließendes MA-Studium ändert nichts daran.

e) Bewertungskriterien der Dimension „Flexibilität“

Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge: Studierende sollten die Möglichkeit haben, auf geänderte Lebensumstände reagieren zu können. Die Auszahlungshöhe sollte kurzfristig flexibel reduziert oder angehoben werden können. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Verfahren zur Anpassung der Konditionen in der Auszahlungsphase. Die Reduzierung / Erhöhung des Auszahlungsbetrages kann mindestens einmal jährlich vorgenommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Anpassung der Konditionen ist unter Umständen individuell regelbar oder eine Anpassung ist weniger als einmal jährlich möglich.
- Schlussgruppe: Eine Anpassung der Konditionen während der Auszahlungsphase ist nicht vorgesehen.

Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung: Im laufenden Vertrag sollte zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums möglich sein, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können. Bewertet wird die Entscheidungsfreiheit, nicht die Frage einer daraus eventuell resultierenden Verlängerung der Laufzeit o.ä.

- Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist im laufenden Vertrag ohne Weiteres möglich.
 - Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
 - Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.
- (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (national): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell nationale Mobilität (Hochschulwechsel) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Bei einem Hochschulwechsel (auch in ein anderes Bundesland) ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.
- Mittelgruppe: Es bestehen kleinere Unklarheiten, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Hochschul- / Bundeslandwechsel.
- Schlussgruppe: Es bestehen hohe Hemmnisse für einen Wechsel zu einer anderen Hochschule / in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (international): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell internationale Mobilität (Auslandsaufenthalte ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sind im laufenden Vertrag möglich und bedürfen keiner Absprache/ Genehmigung.
- Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte sind im laufenden Vertrag nur eingeschränkt möglich (z.B.: eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig).
- Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte im laufenden Vertrag werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Möglichkeit des Auslandsstudiums: Der Kredit sollte optimalerweise auch bei einem vollständig im Ausland durchgeführten Studium (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) nutzbar sein. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information aufgenommen, da die Möglichkeit internationaler Transferierbarkeit bereits oben bewertet wurde.

Einmalzahlung/Sonderzahlung: In der Auszahlungsphase sollte die Möglichkeit zusätzlicher Einmal-/Sonderzahlungen (z.B. für Auslandsaufenthalte, einen neuen Laptop, studienbezogene Sonderanschaffungen ...) gegeben sein.

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Vorgehen für einmalige Sonderzahlungen.

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Mittelgruppe: Es gibt kein standardisiertes Vorgehen des Anbieters, individuelle Entscheidungswege sind als „Ausnahme“ nötig.
- Schlussgruppe: Die Möglichkeit einmaliger Sonderzahlungen ist nicht gegeben.

Maximale Rückzahlungsdauer: Die Möglichkeit, die Rückzahlungsdauer zeitlich zu strecken, sollte gegeben sein. Anderenfalls drohen unter Umständen bei kurz bemessenen Zeiträumen Rückzahlungsraten, die Rückzahlende je nach Einkommenssituation überfordern könnten. Die maximale Rückzahlungsdauer wird aufgrund der engen Beziehung zum Kriterium „Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge“ lediglich als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Anhang 2: Bewertungsaggregation

Im Anhang 1 ist die Bewertung auf Ebene der 21 Einzelkriterien dargestellt. Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimension/Kategorie (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) insgesamt einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bewertet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine zusammenfassende Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- Spitzengruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,50 bis 2,00
- Mittelgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,00 bis 1,49
- Schlussgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 0,00 bis 0,99.

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

Anhang 3: Glossar

Annuität: Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z.B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

BAföG: Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u.a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung selbst, wie sie sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als zinsloses Darlehen.

Bildungsfonds: besondere Form der Bildungsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Absolvent(inn)en, denen kein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt, zahlen so u.U. deutlich weniger zurück als sie zuvor erhalten haben. Erfolgreiche Berufseinsteiger ermöglichen dem Fonds dagegen eine gute Rendite.

Bürgschaft: Bürgschaften, z.B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist. Damit versichert der Bürge, erforderlichenfalls für die Schulden des Kreditnehmers einzutreten.

debt-forgiveness: Verfall einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich war.

Effektivzins: Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt. Üblicherweise liegt der Effektivzinssatz über dem Nominalzinssatz, eine Ausnahme können Angebote bilden, die eine => *Stundung* zum Vorteil des Darlehensnehmers vorsehen.

EURIBOR: European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

Festzins: Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er somit unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

Infoscore-Auskunft: Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kunden, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

Karenzphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolvent(inn)en Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

Kreditsicherung: Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d.h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der

Anhang 3: Glossar

Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

MINT: Initialwort für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nominalzins: der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz ohne Nebenkosten.

Restkreditversicherung/Restschuldversicherung: Absicherung des Kreditnehmers bzw. von dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem Kreditgeber als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der Kreditnehmer schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Versicherung z. B. gegen die o.g. Situationen ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden die monatlichen Raten weiter gezahlt.

Schufa: von der kreditgebenden Wirtschaft getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

Sicherheiten: siehe => *Kreditsicherung*

Sondertilgung: Tilgung, die über die im Kreditvertrag ursprünglich vereinbarten Leistungsraten hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann. Ein Absolvent mit entsprechend hohem verfügbarem Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.

Stipendium: finanzielle Unterstützung für Student(inn)en (Stipendiaten/Stipendiatinnen) ohne Rückzahlungsverpflichtung (z.B. im Rahmen der Begabtenförderung).

Stundung: Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte Zeit auf die Realisierung einer fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich oder die anfallenden Zinszahlungen müssen bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

Tilgungsplan: zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

Variabler Zinssatz: siehe => *Zinsrisiko*.

Zinssatz: der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

Zinsbindung: siehe => *Festzins*.

Zinsrisiko: Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.

Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation

Einnahmen	
Jobs (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)	€/Monat
Förderung durch Eltern / Verwandte	€/Monat
BAföG-Förderung	€/Monat
Stipendium (auch Büchergeld u.ä. Förderungen)	€/Monat
Sonstiges (z.B. Zinseinkünfte, Renten, eigene Ersparnisse u.ä.)	€/Monat
monatliche Einnahmen:	€/Monat

Ausgaben		Monatliche Kosten
Lebenshaltungskosten		
Mietkosten inkl. Nebenkosten		€/Monat
Verpflegung		€/Monat
Kleidung		€/Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet,...)		€/Monat
Mobilität (Auto u.ä., öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)		€/Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, CDs, Kino...)		€/Monat
Summe Lebenshaltungskosten:		€/Monat
Studienkosten		
Bücher und Kopien		€/Monat
PC-Ausstattung		€/Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen,...)		€/Monat
Summe Studienkosten:		€/Monat
Gebühren und Beiträge		
Semesterticket		€/Monat
Rückmelde-/Verwaltungsgebühren		€/Monat
Studentenwerksbeitrag		€/Monat
Laborgebühren		€/Monat
Studienbeiträge/-gebühren		€/Monat
GEZ/Mitgliedsbeiträge in Vereinen etc.		€/Monat
Versicherungen		€/Monat
Summe Gebühren und Beiträge:		€/Monat
Sonstiges		
bestehende Schulden und Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen		€/Monat
...		€/Monat
Summe Sonstiges:		€/Monat
monatliche Ausgaben insgesamt (Lebenshaltungskosten, Studienkosten, Gebühren und Beiträge, Sonstiges):		€/Monat

Abschätzung der Finanzierungslücke	
monatliche Einnahmen (bitte übertragen)	€/Monat
- monatliche Ausgaben (bitte übertragen)	€/Monat
= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke / rechnerischer monatlicher Überschuss:	€/Monat

Ist diese Finanzierungslücke...	
... wirklich dauerhaft und nicht nur eine begrenzte „Durststrecke“?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht (wenigstens zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, zinsfreier Studienabschlusskredit) zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Daka	Darlehenskasse (örtlicher Studentenwerke)
DKB	Deutsche Kreditbank
DSW	Deutsches Studentenwerk
i.d.R.	in der Regel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LfA	LfA Förderbank Bayern
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung

